

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Eggendorf im Traunkreis
am Donnerstag, 21.09.2023 Tagungsort: Gemeindeamt Eggendorf im Traunkreis

Anwesende

Gemeinderatsmitglieder:

1. GR Bgm. Ing. Walter Schiller (ÖVP) als Vorsitzender
2. GR DI Klaus Hofwimmer (ÖVP)
3. GR Bernhard Neubauer (ÖVP)
4. GR Peter Sacher (ÖVP)
5. GR Cornelia Schlader (ÖVP)
6. GR Ronald Kirchmeier (ÖVP)
7. GR Markus Schachermayr (ÖVP)
8. GR Mag. Manfred Stadlinger (BLE)
9. GR Alexander Kreuzberger (BLE)
10. GR Emanuel Strobl (BLE)
11. GR Mag. Dr. Lukas Wallner (BLE)
12. GRE Mathilde Hagmayr (SPÖ)
13. GR Georg Reder (SPÖ)

Ersatzmitglieder:

GRE Mathilde Hagmayr (SPÖ) für GR Mag. Elisabeth Marschalek (SPÖ)

Leiter des Gemeindeamtes: Markus Tempelmayr

Sonstige Personen (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO 1990): ---

Es fehlen:

entschuldigt: -x- unentschuldigt: -x-

Schriftführer (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1990): Markus Tempelmayr

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister - einberufen wurde;

- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 12.09.2023 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist*;

die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel und auf der Homepage am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde*;

- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Zuhörer und erkundigt sich, ob es Anfragen an den Gemeinderat gibt. Dies wird verneint.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

TAGESORDNUNG:

1. Berichte des Bürgermeisters
2. Prüfbericht Prüfungsausschuss vom 13.07.2023 – Kenntnisnahme
3. Voranschlagsprüfung für das Finanzjahr 2023 – Kenntnisnahme
4. Schuldschein Landesförderung für ABA BA11 – Beratung und Beschlussfassung
5. Flächenwidmungsplan Änderung Nr. 2.18 „Winkler“ – Abschluss des Verfahrens
6. Antrag BLE-Fraktion: „Status zum Amtsgebäude“
7. Antrag BLE-Fraktion: „Status zum ÖEK“
8. Antrag BLE-Fraktion: „Status zu Bürgerbefragung“
9. Familienfreundliche Gemeinde – Beschluss Maßnahmen und Budget
10. Jugendraumcontainer – Auftragsvergabe Ankauf Container
11. Allfälliges

Gemäß § 46 Abs. 3 OÖ Gemeindeordnung stellt der Vorsitzende Bgm. Schiller den nachfolgenden Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung vor dem Punkt Allfälliges aufzunehmen.

Dringlichkeitsantrag

Contractingvereinbarung zwischen der Gemeinde Eggendorf und der ELIN GmbH

Für die Erneuerung der öffentlichen Straßenbeleuchtung auf energieeffizientere LED-Beleuchtung muss die Gemeinde Eggendorf im Traunkreis eine Contractingvereinbarung mit der ausführenden Fa. ELIN GmbH abschließen. In dieser Vereinbarung garantiert die ELIN GmbH Einsparungen im Bereich der Kosten, des Energieverbrauches und der Wartungskosten auf eine Dauer von 10 Jahren. Zur Sicherstellung der garantierten Einsparungen hinterlegt die ELIN für die gesamte Vertragslaufzeit eine Bankgarantie. Diese Vereinbarung ist auch notwendig für die Förderung des Energiesparverbandes.

Ergebnis der Abstimmung durch Erheben der Hand: einstimmig angenommen

1. Berichte des Bürgermeisters

Stellenausschreibungen Bürgerservice & Buchhaltung:

Für die beiden ausgeschriebenen Stellen hat es jeweils eine Bewerberin gegeben. Die Bewerberin für die Buchhaltung hat dann abgesagt. Die Bewerberin für das Bürgerservice beginnt ab November.

Teuerungsausgleich:

In der Gemeinderatssitzung am 06.Juli 2023 wurde ein Teuerungsausgleich für Eggendorfer Haushalte beschlossen. Bis 15. September konnten sich die anspruchsberechtigten Personen am Gemeindeamt melden. Insgesamt haben sich 6. Haushalte gemeldet.

Verkehrsberuhigende Maßnahmen bei der Volksschule:

Laut der Direktorin wird die neue Regelung ohne Probleme angenommen.

Arbeiten in der Volksschule:

Bgm. Schiller berichtet über die Arbeiten (Neue Tafeln, Ausmalen einer Klasse, neues Waschbecken, etc.) in der Volksschule, welche in den Sommerferien durchgeführt worden sind.

Kanalsanierungsmaßnahmen:

Bei der Kamerabefahrung des örtlichen Kanalnetzes wurden einige Schäden festgestellt. Für die Ausschreibung und Bauleitung wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 13. September die Linz AG beauftragt. Die geschätzten Kosten für die Sanierungsarbeiten betragen 35.000€.

Termin mit Fa. AKUN und Fa. Elin:

Am 20.September hat es eine Besprechung mit dem Planer der Fa. AKUN und dem Techniker der Fa. Elin bezüglich der Erneuerung der Straßenbeleuchtung gegeben. Die Arbeiten dafür sollen im Oktober beginnen.

Termin mit Fa. Machowetz & Partner:

Es wurden folgende Themen besprochen:

- Quellwasseraustritt im Bereich Schlossstraße/Eichenweg.
- Projekt Ettl Gründe „Sozialer Wohnbau“ → Es soll ein Projekt für Kanal, Wasser und Oberflächenwasser ausgeschrieben werden.
- Vorplatz bei der Feuerwehr → Teil des Platzes soll befestigt werden. Es wurde die Ableitung des Wassers besprochen. Das Wasser soll lt. den Experten auf der dahinterliegenden Wiese versickern, bei einer Ableitung über den Oberflächenwasserkanal muss wieder ein Verfahren durchgeführt werden.

Status Amtsgebäude:

- In der Gemeinderatssitzung am 20.April 2023 wurde über die Gebäudesubstanzanalyse berichtet.
- In der Gemeinderatssitzung am 06.Juli 2023 wurde berichtet, dass die Angelegenheit bei der Abteilung Umwelt-Bau- und Anlagentechnik liegt, und wir warten auf eine Rückmeldung.
- Am 10.August 2023 erfolgte dann der Termin mit der Zuständigen der Abteilung Umwelt-Bau – und Anlagentechnik.
- Am 17. August hat die Gemeinde das Schreiben von der Besprechung 10.August erhalten. In diesem Schreiben wird das genehmigte Raumprogramm erläutert und der Neubau des Amtsgebäudes soll auf der Liegenschaft neben der Volksschule erfolgen. Bgm. Schiller verliert das Schreiben.
- Die nächsten Schritte werden am 09.Oktober mit Gruppenleiterin des Öffentlichen Hochbaus besprochen.

Status ÖEK:

- In der Gemeinderatssitzung am 06. Juli 2023 wurde berichtet, dass am 04. Juli 2023 ein Schreiben vom Land mit den einzelnen Stellungnahmen gekommen ist. Dieses wurde dann an den Ortsplaner weitergeleitet. Anschließend wurde mehrmalig Kontakt mit dem Ortsplaner bezüglich einer Besprechung aufgenommen. Aufgrund der Urlaubszeit findet diese Besprechung mit den Mitgliedern des Bauausschusses am 05. Oktober statt. Ende Oktober/Anfang November wird es dann eine Gemeinderatssitzung geben.

Bürgerbefragung:

- In der Gemeinderatssitzung am 06. Juli 2023 wurde über den Stand bei der Bürgerbefragung berichtet. Die Studentin, welche die Befragung erstellt und ausgewertet hat, muss diese nun auf der FH präsentieren anschließend wird diese Mitte/Ende Oktober in Eggendorf vorgestellt.

Sanierung der Volksschule:

- Anfang Juni wurden die Pläne vom bestehenden Schulgebäude und die Schülerzahlen an die Bildungsdirektion übermittelt. Seit diesem Zeitpunkt wartet die Gemeinde auf eine Rückmeldung bezüglich der weiteren Vorgehensweise. Bgm. Schiller gibt die aktuellen Kinderzahlen in der Schule, Kindergarten und Krabbelstube bekannt.

Frühbetreuung:

- Es konnte für die Schülerfrühbetreuung wieder ein Personal gefunden werden. Lt. Direktorin läuft die Frühbetreuung ohne Probleme.

Ufersicherung:

- Bei der Straße beim Grundstück Nr. 946/1 soll der Uferbereich des Sipbachs gesichert werden. Es gibt dazu eine Kostenschätzung von 13.500€. Die Kosten würden im Regelfall zu einem Drittel von der Gemeinde, zu einem Drittel vom Gewässerbezirk und zu einem Drittel von den Anrainern getragen werden. In der Gemeindevorstandssitzung am 13. September hat man sich darauf geeinigt, dass sich die Anrainer bei den Kosten nicht beteiligen müssen.

2. Prüfbericht Prüfungsausschuss vom 13.07.2023 – zur Kenntnisnahme

AL Tempelmayr bringt den Prüfbericht des Prüfungsausschusses 13.07.2023 dem Gemeinderat zur Kenntnis.

1. Überprüfung der offenen Forderungen

Geprüft wurden alle offenen Forderungen mit Stand 12. Juli 2023. Der Gesamtstand an Forderungen beträgt 32060,81€. Die Hauptlast von rund 31800€ fällt auf drei. Die restlichen Außenstände halten sich im geringen Ausmaß.

Weitere Vorgehensweise bei den drei Hauptschuldern:

Hauptschuldner 1:

Derzeit werden regelmäßig monatlich 120€ bezahlt. Dies reicht jedoch nicht zur Verringerung der Forderungen aus. Daher liegt die Befürchtung nahe, dass es künftig aufgrund der künftigen Vorschreibungen zu einem Anstieg der Forderungen kommt. Prüfungsausschuss empfiehlt Gespräch mit den Schuldnern zwecks Erhöhung monatlicher Rate auf mindestens 200€ sowie

einer Einmalzahlung. Mit dem Ziel einer Ratenvereinbarung mit Terminsverlust. Offener Betrag 8181,38€

Hauptschuldner 2:

Derzeit wird unregelmäßig monatlich ein Betrag bezahlt. Daher empfiehlt hier der Prüfungsausschuss ebenfalls eine Ratenvereinbarung mit Terminsverlust. Offener Betrag 3370,21€

Hauptschuldner 3:

Offener Betrag 20370,60€. Älteste Forderung aus dem Jahr 2014. Derzeit läuft Zwangsversteigerungsverfahren der Liegenschaft beim Bezirksgericht Traun. Betreibender Gläubiger Sparkasse Neuhofen. RA wurde seitens Gemeinde von AL informiert. Es besteht laut RA ein Belastungs- und Veräußerungsverbot. Exekutionsverfahren lief bis jetzt ohne Erfolg. Der Prüfungsausschuss empfiehlt der Gemeinde Eggendorf einen engen Kontakt mit RA.

Antragsempfehlung:

Der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Prüfbericht vom 13.07.2023 und die Stellungnahme des Bürgermeisters dazu zur Kenntnis genommen wird. In Zukunft soll nach der 3.Mahnung der Klagsweg bestritten werden.

Erklärung Terminsverlust: Terminsverlust bedeutet, dass eine Forderung bei einem Ratengeschäft (zB Kredit) aufgrund eines Zahlungsverzuges bei den Ratenzahlungen zur Gänze fällig wird.

GR Reder sagt, dass man jene Personen, welche eine Vereinbarung bezüglich der Rückzahlung der offenen Forderungen haben, nicht klagen soll.

Bgm. Schiller schlägt vor, dass man nach der 3. Mahnung mit den Schuldnern ein Gespräch suchen soll.

Der Vorsitzende Bgm. Schiller stellt sodann folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

„Der Gemeinderat möge den Prüfbericht des Prüfungsausschusses der Gemeinde Eggendorf im Traunkreis vom 13.07.2023 zur Kenntnis nehmen. Zukünftig soll nach der 3.Mahnung mit den Schuldnern Kontakt aufgenommen und ein Gespräch gesucht werden.“

Ergebnis der Abstimmung durch Erheben der Hand: einstimmig angenommen

3. Voranschlagsprüfung für das Finanzjahr 2023 – Kenntnisnahme

Berichterstatter: Bgm. Ing. Walter Schiller

Der Vorsitzende Bgm. Schiller bringt die Voranschlagsprüfung durch die BH Linz Land den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis.

Voranschlagsprüfung 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Der vom Gemeinderat beschlossene Voranschlag wurde im Sinne der Bestimmungen des § 99 Abs. 2 Oö. GemO 1990 einer Prüfung unterzogen.

Der angeschlossene Prüfungsbericht ist dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Kenntnis zu bringen.

Freundliche Grüße
Der Bezirkshauptmann
Mag. Manfred Hageneder, PMM

Ergeht weiters zur Information an:

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz.

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte an die Bezirkshauptmannschaft Linz-Land, Kärntnerstraße 16, 4020 Linz, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.

**Prüfungsbericht zum Voranschlag 2023 der
Gemeinde Eggendorf im Traunkreis¹**



Laufende Geschäftstätigkeit - Wirtschaftliche Situation:

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich bei Einzahlungen und Auszahlungen von je 2.773.200 Euro ausgeglichen.

Für das Erreichen des ausgeglichenen Ergebnisses der laufenden Geschäftstätigkeit ist jedoch die Entnahme von allgemeinen Haushaltsrücklagen in Höhe von 154.700 Euro erforderlich.

Bei den laufenden Einzahlungen der Gemeinde ergeben sich folgende wesentliche Änderungen:

	VA 2022	VA 2023	Differenz
Einzahlungen			
Ertragsanteile	1.012.900	1.187.900	175.000
Strukturfonds Gde.Fin.Neu	104.300	110.500	6.200
Finanzzuweisung § 25 FAG	150.000	150.000	0
Finanzzuweisung § 24 Z 1 FAG	0	0	0
Finanzzuweisung § 24 Z 2 FAG	5.600	5.800	200
Gemeindeabgaben	167.200	152.300	-14.900
Summe Einzahlungen	1.440.000	1.606.500	166.500
Auszahlungen			
Sozialhilfeverbandsumlage	216.200	256.300	40.100
Krankenanstaltenbeiträge	253.800	299.000	45.200
Landesumlage	33.200	34.600	1.400
Summe Auszahlungen	470.000	555.300	85.300

Haushaltsrücklagen:

¹ Soweit im Bericht nicht ausdrücklich anders angeführt, handelt es sich bei den angeführten Zahlen um jene aus dem Finanzierungshaushalt.

Der Gesamtstand an Rücklagen beträgt laut Nachweis am Jahresbeginn 2.386.300 Euro. Durch Zugänge von insgesamt 332.000 Euro und Abgänge von insgesamt 552.900 Euro wird sich der Gesamtstand um voraussichtlich 220.900 Euro reduzieren. Am Ende des Jahres wird mit einem Gesamtrücklagenbestand von 2.165.400 Euro gerechnet.

Davon betreffen 1.361.000 Euro Mittel, die aus den zweckgebundenen Einnahmen (Interessenten- und Aufschließungsbeiträgen Verkehr, Wasser, Kanal und Infrastrukturkostenbeiträge) stammen.

Die Zu- und Abgänge im Nachweis stimmen mit den MVAG-Codes 230 und 240 des Ergebnishaushaltes überein.

Der Rücklagenbestand soll sich wie folgt ändern:

Rücklagen	Beginn Finanzjahr	Ende Finanzjahr	Differenz
Rücklage Straßenbau IB/ROG	329.300	0	-329.300
Rücklage Kanalisation	688.600	770.200	81.600
Rücklage aus Kanal-Tilgungszus	110.100	223.300	113.200
Rückl.Wasserversorg lfd.Betrieb	142.900	170.900	28.000
Wasserversorgungs-Rücklage	530.000	590.800	60.800
Rückl.Abwasserbeseitigung lfd. Betrieb	195.500	224.100	28.600
Allgemeine Deckungsrücklage	325.600	186.100	-139.500
Oö. Entlastungspaket 2019-2021	19.800	0	-19.800
Sonder-BZ 2022	44.500	0	-44.500
Gesamtsummen	2.386.300	2.165.400	-220.900

Fremdfinanzierung:

Im Voranschlag sind keine Darlehensneuaufnahmen geplant. Netto-Schuldendienst soll sich nach Abzug der erhaltenen Finanzierungszuschüsse auf -113.200 Euro belaufen.

Aufgrund von vorzeitigen Tilgungen im Finanzjahr 2022 hat sich der Schuldenstand um rund 500.000 Euro verringert.

Der Kassenkredit wurde im Rahmen der gesetzlichen Höchstgrenze nach § 83 Abs. 1 der Oö. GemO 1990 festgelegt.

Öffentliche Einrichtungen - Gebührenhaushalt:

Bereich	VA 2022		VA 2023		Veränderung
	Überschuss	Abgang	Überschuss	Abgang	
Wasserversorgung	48.700	0	41.000	0	-7.700
Abwasserbeseitigung	119.600	0	181.300	0	61.700
Abfallbeseitigung	0	-2.100	0	0	2.100
Kindergarten	0	-140.400	0	-218.700	-78.300
Krabbelstube	0	-111.400	0	-146.100	-34.700
Essen auf Rädern	1.500	0	0	0	-1.500

Bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung verzeichnet die Gemeinde laut obenstehender Aufstellung Betriebsüberschüsse. Im Ergebnishaushalt belaufen sich diese bei der Wasserversorgung auf 44.400 Euro und bei der Abwasserbeseitigung auf 173.900 Euro.

GR-Sitzung 21.09.2023

Die Überschüsse wurden einer gesetzlich zweckgebundenen Rücklage zugeführt. Weiters darf dazu auf die Ausführungen im Erlass der Direktion Inneres und Kommunales, IKD-2021-108827/16-LI vom 11. November 2021, verwiesen werden.

Verwendung von gesetzlich zweckgebundenen Einzahlungen:

Eine widmungsgemäße Verwendung der Einzahlungen aus Interessenten- und Aufschließungsbeiträgen Verkehr, Wasser und Kanal ist gegeben.

Einzahlungen	IB	AB	Gesamt	Zuführung investive Gebarung	Zuführung zur Rücklage	Verbleib. Restbetrag
Straßen	73.400	0	73.400	73.400	0	0
Wasser	60.800	0	60.800	0	60.800	0
Kanal	101.400	0	101.400	0	101.400	0
Gesamt	235.600	0	235.600	73.400	162.200	0

Feuerwehr:

Für die Feuerwehren ist vom Landesfeuerwehrkommando ein plausibler Finanzbedarf ermittelt worden. Der Finanzbedarf der Feuerwehr(en) in der jeweiligen Gemeinde entspricht der maximalen Auszahlung, die für den Bereich Feuerwehren veranschlagt werden darf. Diese dargestellten Werte sind als geeignete Richtwerte zu verstehen.

Der Richtwert für die Gemeinde Eggendorf im Traunkreis wurde mit 27.800 Euro festgesetzt. Die Gesamtausgaben der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde sind mit 27.300 Euro veranschlagt. Dem Richtwert wird entsprochen.

Weiters darf darauf hingewiesen werden, dass sämtliche Möglichkeiten des Kostenersatzes gemäß dem Oö. Feuerwehrgesetzes 2015 auszuschöpfen sind. Die entsprechenden Einzahlungen sind in den Rechenwerken der Gemeinde darzustellen.

Personalaufwendungen:

Der Aufwand für Personal (inkl. Pensionen) beläuft sich auf 366.600 Euro (Vergleich im VA 2022 = 245.200 Euro). Das entspricht 13,22 % der Einzahlungen der lfd. Geschäftstätigkeit.

Die Steigerung wird seitens der Gemeinde mit der Lohnerhöhung von 7,32 % und Neu- bzw. Nachbesetzungen von Dienstposten begründet.

Dienstpostenplan (Stellenplan):

Der Dienstpostenplan entspricht dem zuletzt aufsichtsbehördlich zur Kenntnis genommenen Stand.

Investive Gebarung

Folgende Vorhaben weisen im Investitionsnachweis des Voranschlags einen Fehlbetrag aus:

Vorhaben	Finanzierungsergebnis
Ortserweiterung Schlossfeld Etappe 4	-30.000
Asphaltierung Vorplatz Feuerwehr	-37.500

Diese Vorhaben sind zwar im Voranschlagsjahr nicht ausgeglichen erstellt, im MEFP-Zeitraum sind jedoch Einzahlungen eingeplant, womit ein Gesamtausgleich dieser Vorhaben über den MEFP-Zeitraum vorgesehen ist.

Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan (MEFP):

Der Gemeinderat hat mit dem Voranschlag den MEFP mitbeschlossen.

MEFP-Ergebnishaushalt

Jahr	VA	2024	2025	2026	2027
Nettoergebnis (SA0 (21-22))	-240.500	-31.300	-10.400	14.000	-42.900
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahme Haushalts-RL	-19.600	-	-	-	-194.900
Auflösung Investitionszuschüsse (2127)	286.900	284.800	275.800	275.400	267.200
Abschreibungen (2226)	366.900	360.200	355.900	354.800	344.700

MEFP-Finanzierungshaushalt

Jahr	VA	2024	2025	2026	2027
Geldfluss aus der operativen Gebarung (SA1 - 31-32)	-156.100	38.400	66.000	97.200	28.400
abzüglich Tilgungen (361)	20.900	21.600	22.300	23.100	23.900
Summe	-177.000	16.800	43.700	74.100	4.500

Schuldenstand MEFP

Jahr	VA	2024	2025	2026	2027
Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit (35)	0	263.500	0	655.200	0
Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit (36)	20.900	21.600	22.300	23.100	23.900
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35-36)	-20.900	241.900	-22.300	632.100	-23.900

Aus den Zahlen des Finanzierungshaushaltes (MVAG 35x und 36x) geht hervor, dass die Gemeinde im Zeitraum 2024 bis 2027 mit einem Ansteigen des Schuldenstandes um 827.800 Euro rechnet. Dies ist vor allem auf geplante Darlehensaufnahmen in einer Gesamthöhe von 918.700 Euro für die Projekte „Sanierung Volksschule“ und „Neubau Amtsgebäude“ zurückzuführen.

Im mittelfristigen Investitionsplan wurde eine Prioritätenlistung vorgenommen; dies ist auch im Gemeinderatsprotokoll ausdrücklich angeführt.

Die Umsetzung der Projekte wird nur im Rahmen einer gesicherten Gesamtfinanzierung bzw. der beschlossenen Prioritätenreihung möglich sein.

Weitere Feststellungen:

- Kundmachungsfristen (auch auf Homepage) wurden eingehalten
- Die Verordnungsprüfung der Hebesätze (nicht in der gleichen Sitzung beschlossen wie der Voranschlag) ist durchzuführen
- Die Höhe der Repräsentationsausgaben und Verfügungsmittel wurden im gesetzlichen Rahmen veranschlagt

GR-Sitzung 21.09.2023

- Der Wirtschaftshof wurde auf Basis Ergebnishaushalt mit einem Überschuss erstellt

Schlussbemerkung:

Der Voranschlag der Gemeinde Eggendorf im Traunkreis wird zur Kenntnis genommen. Die im Bericht angeführten Feststellungen sind zu beachten. Beanstandete Punkte sind spätestens bis zur Erstellung des Rechnungsabschlusses zu bereinigen.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Bgm. Schiller stellt sodann folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

„Die Voranschlagsprüfung durch die BH Linz Land zur Kenntnis nehmen.“

Ergebnis der Abstimmung durch Erheben der Hand: einstimmig angenommen

4. Schuldschein Landesförderung für ABA BA11 – Beratung und Beschlussfassung

Berichterstatter: Bgm. Ing. Walter Schiller

AMTSVORTRAG

Für den Bau der Abwasserbeseitigungsanlage Bauabschnitt 11 in der Etappe 4 erhält die Gemeinde Eggendorf im Traunkreis ein Landesdarlehen in der Höhe von 65.600,00€. Ein für dieses Darlehen erstellter Schuldschein mit den Rückzahlungsbedingungen muss vom Gemeinderat beschlossen werden.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Bgm. Schiller stellt sodann folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

„Der Gemeinderat möge den Schuldschein für das Landesdarlehen in der Höhe von 65.600,00€ beschließen.“

Ergebnis der Abstimmung durch Erheben der Hand: einstimmig angenommen

5. Flächenwidmungsplan Änderung Nr. 2.18 „Winkler“ – Abschluss des Verfahrens

Berichterstatter: Bgm. Ing. Walter Schiller

AMTSVORTRAG

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf im Traunkreis hat in seiner Sitzung am 06.07.2023 die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2, Änderung Nr. 18 „Winkler“ beschlossen.

Mit Verständigung vom 07.07.2023 wurde den in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, der Landesregierung, den Leitungsträgern, den Kammern, der Oö. Umwelthanwaltschaft, sowie sonstigen Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme binnen 8 Wochen eingeräumt. Diese Frist endete mit 07.09.2023. Ferner wurden die Grundstücksbesitzer nachweislich verständigt.

Es langten keine Stellungnahmen von Ämtern und Behörden am Gemeindeamt ein. Die Kosten für dieses Verfahren sind vom Antragsteller zu tragen und eine Zustimmung liegt vor. Die Planaufgabe gem. § 33 Abs. 3 Oö. ROG 1994 erfolgte von 10.08.2023 bis 13.09.2023. Hierbei wurden ebenso keine Einwendungen erhoben.

Mit der Erstellung der Planunterlagen für das Verfahren wurde der Ortsplaner REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH, Siezenheimer Straße 39 a, 5020 Salzburg beauftragt und es liegen dem Gemeindeamt Eggendorf im Traunkreis die entsprechenden Entwurfspläne und eine Stellungnahme jeweils mit Datum 16.05.2023 vor.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Bgm. Schiller stellt sodann folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

„Der Gemeinderat möge das Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.18 „Winkler“ im Sinne der Bestimmungen des Oö. Raumordnungsgesetzes abschließen und den vorliegenden Antrag zum Beschluss erheben.“

Ergebnis der Abstimmung durch Erheben der Hand: einstimmig angenommen

6. Antrag BLE-Fraktion: „Status Amtsgebäude“

Berichterstatter: GR Mag. Manfred Stadlinger

AMTSVORTRAG

Antrag gem. § 46 Abs. 2 Oö GemO auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Status zum Amtsgebäude“ in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 21.09.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Walter,

da seit langem inoffiziell über den Neubau des Amtsgebäudes gesprochen wird, jedoch keine offiziellen Informationen vorliegen – weder über den Bauausschuss noch Gemeinderat - wollen wir mittels diesen Antrag Transparenz zum Status Amtsgebäude schaffen.

Beschluss 1: Der Gemeinderat möge beschließen den Status zum Amtsgebäude offen zu legen und die schriftliche Kommunikation zwischen Gemeinde und Land OÖ dem Gemeinderat zeitnahe zur Verfügung zu stellen.

Beschluss 2: Zukünftig soll ein Vertreter der Opposition in die Kommunikation zwischen Land und Gemeinde zu dem Thema Amtsgebäude aktiv einbezogen werden.

GR Stadlinger bedankt sich für die Ausführung zu diesem Thema von Bgm. Schiller bei TOP1. Folgende Punkte sind für ihn noch offen:

- Hält der Zeitplan?
- Was passiert mit dem bestehenden Amtsgebäude?
- Was ist mit der Wiese/Fläche neben der Volksschule?
- Wie schauen die Förderungen für dieses Projekt aus?

Bgm. Schiller erklärt, dass die nächsten Schritte im Gespräch mit der zuständigen vom Land OÖ besprochen werden soll. Aus derzeitiger Sicht kann man die nächsten Schritte nicht sagen.

GR Stadlinger erläutert, die beiden Vorschläge in seinem Antrag für die Beschlüsse.

GR Neubauer sagt, dass das normale Prozedere so ist, dass das Gemeindeamt mit dem Land in Kontakt steht. Sobald es konkretere Schritte (z.B: Architektenwettbewerb) gibt, werden die Ausschüsse eingebunden.

GR Stadlinger sagt, dass in die Diskussion, ob Neubau oder Sanierung kein Ausschuss eingebunden gewesen ist.

Bgm. Schiller erklärt, dass das Schreiben vom Land diesbezüglich erst im August gekommen ist.

GR Stadlinger wollte wissen, ob dies heuer noch Thema im Bauausschuss ist.

Bgm. Schiller bejaht dies.

GR Wallner erkundigte sich, ob der Förderbetrag fix ist oder prozentuell.

Bgm. Schiller erklärt, dass die Gemeinde Eggendorf eine Förderung von 80% bekommt.

Vbgm. Hofwimmer sagt, dass auch die Bevölkerung bei diesem Projekt abgeholt werden soll.

GR Reder wollte wissen, ob man Gestaltungsspielraum bei der Ausführung hat oder ob dies alles vom Land vorgegeben wird.

Bgm. Schiller erklärt, die Quadratmeteranzahl ist vorgegeben, jedoch hat man bei der Anordnung einen Spielraum.

Der **Antragsteller** GR Mag. Manfred Stadlinger **zieht den Antrag** der BLE-Fraktion **zurück**.

7. Antrag BLE-Fraktion: „Status ÖEK“

Berichterstatter: GR Mag. Manfred Stadlinger

AMTSVORTRAG

Antrag gem. § 46 Abs. 2 Oö GemO auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Status zum ÖeK“ in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 21.09.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Walter,

da seit dem Beschluss der „Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplans samt Örtlichem Entwicklungskonzept“ am 15.11.2022 in der GR-Sitzung trotz offizieller Anfrage an den BM am 25.6.2023 keine weitere Informationen geteilt werden, wollen wir mittels diesen Antrag Transparenz zum Status schaffen.

Beschluss 1: Der Gemeinderat möge beschließen den Status zum ÖeK offen zu legen und die schriftliche Kommunikation zwischen Gemeinde und Land OÖ dem Gemeinderat zeitnahe zur Verfügung zu stellen.

Beschluss 2: Zukünftig soll ein Vertreter der Opposition in die Kommunikation zwischen Land und Gemeinde zu dem Thema ÖeK aktiv einbezogen werden.

GR Stadlinger möchte wissen, was die Stellungnahmen vom Land waren.

Bgm. Schiller sagt, der Ortsplaner der Gemeinde hat gesagt, dass dies nirgendwo der Fall ist, dass die Stellungnahmen einfach so ausgeschickt werden.

GR Stadlinger fragt nach, ob die Stellungnahmen gefiltert werden.

Bgm. Schiller sagt, dass diese nicht gefiltert werden. Die Stellungnahmen werden mit im Bauausschuss mit dem Ortsplaner besprochen.

GR Wallner wollte wissen, ob der Ortsplaner am ÖEK Änderungen vornehmen muss.

Bgm. Schiller erklärt, dass es Stellungnahmen gibt, die nicht ganz klar sind und hier nimmt Ortsplaner Kontakt mit dem Land auf.

GR Neubauer sagt, dass jeder die Stellungnahmen anders interpretieren kann und es daher notwendig ist, dass diese vom Experten präsentiert werden.

Vbgm. Hofwimmer sagt, dass die Abläufe und Prozesse am Gemeindeamt so erprobt sind und sich bewährt haben.

GR Stadlinger freut sich auf die Präsentation der Ergebnisse im Bauausschuss am 05. Oktober.

Der **Antragsteller** GR Mag. Manfred Stadlinger **zieht** den **Antrag** der BLE-Fraktion **zurück**.

8. Antrag BLE-Fraktion: „Status Bürgerbefragung“

Berichterstatter: GR Mag. Manfred Stadlinger

AMTSVORTRAG

Antrag gem. § 46 Abs. 2 Oö GemO auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Status zur Bürgerbefragung“ in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 21.09.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Walter,

In der GR-Sitzung am 15.11.2022 wurde als Gegenantrag zu einer Volksbefragung über die zu rasche Verbauung Eggendorfs eine Bürgerbefragung seitens der ÖVP vorgeschlagen mit dem Versprechen die Ergebnisse zeitgleich präsentieren zu können. Das Ergebnis der Volksbefragung stand am 7. März fest. Auf das Ergebnis der Bürgerbefragung warten wir bis heute. Mittlerweile gibt es auch bereits Rückmeldungen vom Land OÖ zum ÖeK.

Beschluss: Der Gemeinderat möge beschließen das Ergebnis der Bürgerbefragung inklusive der Rohdaten der Fragebögen offen zu legen und dem Gemeinderat zeitnahe zur Verfügung zu stellen.

GR Stadlinger sagt, er siehe hier einen Konflikt mit dem nächsten Tagesordnungspunkt (Beschluss Maßnahmen Familienfreundliche Gemeinde), da die Ergebnisse der Bürgerbefragung noch nicht präsentiert worden sind.

GR Neubauer erläutert den Ablauf der Bürgerbefragung. Für die Ausarbeitung der Maßnahmen für die Familienfreundliche Gemeinde wurden alle Fraktionen sowie Eggendorfer Bürger: innen miteingebunden.

Vbgm. Hofwimmer sagt, dass bei der Bürgerbefragung viel breitgefächerter abgefragt worden ist als nur die Themen für die Familienfreundliche Gemeinde.

GR Sacher ergänzt, dass die Maßnahmen im Workshop erarbeitet worden sind und dieser dann sinnlos gewesen wäre.

GR Neubauer sagt, dass die Ergebnisse der Bürgerbefragung auf die Homepage der Gemeinde gestellt werden.

GRE Hagmayr sagt, dass nicht alle Bürger insbesondere die Senioren mit dem Internet umgehen können.

GR Kirchmeier sagt, dass wie bereits angekündigt eine Präsentation der Bürgerbefragung am Gemeindeamt gemacht wird.

Der **Antragsteller** GR Mag. Manfred Stadlinger **zieht den Antrag** der BLE-Fraktion zurück.

9. Familienfreundliche Gemeinde – Beschluss Maßnahmen und Budget

Berichterstatter: GR Bernhard Neubauer

AMTSVORTRAG

In einem Prozess geleitet vom Verein SPES wurde von den Mitgliedern des Familienausschusses gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern aus Eggendorf ein Maßnahmenplan für die Zertifizierung als Familienfreundliche Gemeinde ausgearbeitet. Der Familienausschuss hat in seiner Sitzung am 07. September einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat folgende 6. Maßnahmen plus das jeweilige Budget zur Abstimmung zu bringen.

Gruppe 0-6:

Beschattung für den Spielplatz. Ein Angebot in der Höhe von ca. 2.100€ liegt vor. Umsetzung im Frühjahr 2024. Im Februar 2024 sollen weitere Angebote eingeholt werden.

Gruppe 6-15:

VS-Projekt – Spielfläche für die Pausen vergrößern – leeres Grundstück (ehemaliges Hitzker-Haus) neben der Schule soll mitgenutzt werden. Kosten dafür ca. 3.000€

GR Wallner wollte wissen, ob bei einem Neubau des Amtsgebäudes die Fläche wieder wegkommt.

GR Neubauer sagt, dass man sich das dann anschauen muss, wie die Schülerzahlen sind.

Gruppe: 15-25:

Es soll im Herbst 2023 ein Jugendraum-Container errichtet werden. Es gibt zwei Angebote: Fa. Containex ca. 18.000€ und Fa. ELA ca. 25.000€. Größe ca. 28m². Zusätzlich braucht es noch ein Fundament und einen Elektroanschluss. Im Voranschlag der Gemeinde sind 19.000€ für das Projekt vorgesehen.

Lebensphase D:

„Wirtshausroas 2024“ – Die genauen Details werden noch erarbeitet. Budget ca. 800€. Für dieses Projekt sollen auch Sponsoren angeworben werden.

Gruppe Senioren:

Es soll für die Senioren ein Folder erstellt werden, in dem die wichtigsten Informationen für die Selbstversorgung (Bäcker, Mittagessen, etc.) aufgelistet sind. Der Folder soll im Herbst/Winter erstellt werden. Im Herbst soll es ein Testessen mit der Fa. Gourmet geben. Für den Druck der

Folder (500 Stück) gibt es zwei Angebote: Druck AT (108€); Flyeralarm (86€). Kosten: Gesamterstellung Folder von 600€.

Projekt „Infoveranstaltung – Sicherer Schulweg“

Frau Frommel wurde einen Vortrag zum Thema „Sicherer Schulweg“ halten. Kosten für die Gemeinde ca. 200€. Der Vortrag soll im Zeitraum Oktober/November stattfinden. Terminvorschlag von Frau Frommel: 15. November. Für diesen Vortrag sollen auch die Lehrerschaft und der Elternverein eingebunden werden und es wird dazu eine Vorbesprechung geben. In dieses Projekt fallen auch die Verkehrsberuhigenden Maßnahmen (Einfahrt Verboten und Elternhaltestelle). Insgesamt sind 1.000€ für diese Maßnahmen (Ankauf der Verkehrszeichen plus Montage und die Infoveranstaltung) geplant.

Bgm. Schiller sagt, dass der Plan für den sicheren Schulweg noch nicht da ist. Die Änderungen wurden seitens der Gemeinde im Juni ein gemeldet. Man warte noch auf eine Rückmeldung.

GRE Hagemayr sagt, dass die Friedhofsbesucher noch zufahren können sollen.

Vbgm. Hofwimmer erläutert die Regelung bezüglich der Verkehrsberuhigenden Maßnahmen bei der Volksschule.

GR Reder erkundigte sich, ob die Union bezüglich Standort Jugendraumcontainer miteinbezogen worden ist.

Bgm. Schiller sagt, dass die Union grundsätzlich informiert ist und es noch ein Gespräch bezüglich des genauen Standortes geben wird.

GR Neubauer stellt sodann folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

„Der Gemeinderat möge die Maßnahmen und das Budget in der Höhe von ca. 26.000€ beschließen.“

Ergebnis der Abstimmung durch Erheben der Hand: einstimmig angenommen

10. Jugendraumcontainer – Auftragsvergabe Ankauf Container

Berichterstatter: Bgm. Ing. Walter Schiller

AMTSVORTRAG

Der derzeitige Jugendraum im Gebäude am Sportplatz soll durch einen Container ersetzt werden. Dies ist auch eine Maßnahme im Zuge der Zertifizierung zur Familienfreundlichen Gemeinde. Der Container soll eine Größe von ca. 30m² haben und mit einer Heizung und Klimaanlage ausgestattet sein. Der neue Jugendraum besteht dann aus zwei Containern, die miteinander verbunden sind.

Es wurden dazu zwei Angebote eingeholt:

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| • Fa. Containex, 2355 Wiener Neustadt | 15.030,00 exkl. MwSt. |
| • Fa. ELA Container, 49733 Haren | 25.406,00 exkl. MwSt. |

Die Lieferzeit für die Container beträgt ca. 8 Wochen.

Die Angebote für den Stromanschluss und das Fundament werden noch eingeholt. Aufgrund der voraussichtlichen Betragshöhe werden diese entweder vom Gemeinvorstand oder vom Bürgermeister direkt vergeben.

GR-Sitzung 21.09.2023

Bgm. Schiller berichtet, dass Amtsleiter Tempelmayr mit der Fa. Containex nochmal gesprochen hat und es ein neues Angebot in der Höhe von 14.000€ exkl. MwSt. gibt.

GR Strobl wollte wissen welches Mobiliar für den neuen Jugendraumcontainer angedacht ist.

GR Neubauer sagt, dass man sich die bestehenden Möbel anschauen wird.

GR Kreuzberger hat sich erkundigt, ob das WC im Sportheim im Winter offen ist.

Bgm. Schiller sagt, dass dieses derzeit im Winter geschlossen ist, man jedoch nach einer Lösung schauen wird.

Bgm. Ing. Walter Schiller stellt sodann nachstehenden

BESCHLUSSANTRAG:

„Der Gemeinderat möge den Auftrag zum Ankauf des Containers für den Jugendraum in der Höhe 14.000,00 exkl. MwSt. an die Fa. Containex, 2355 Wiener Neustadt vergeben.“

Ergebnis der Abstimmung durch Erheben der Hand: einstimmig angenommen

10 b. Contractingvereinbarung zwischen der Gemeinde Eggendorf und der ELIN GmbH

Berichterstatter: Bgm. Ing. Walter Schiller

AMTSVORTRAG

Für die Erneuerung der öffentlichen Straßenbeleuchtung auf energieeffizientere LED-Beleuchtung muss die Gemeinde Eggendorf im Traunkreis eine Contractingvereinbarung mit der ausführenden Fa. ELIN GmbH abschließen. In dieser Vereinbarung garantiert die ELIN GmbH Einsparungen im Bereich der Kosten, des Energieverbrauches und der Wartungskosten auf eine Dauer von 10 Jahren. Zur Sicherstellung der garantierten Einsparungen hinterlegt die ELIN für die gesamte Vertragslaufzeit eine Bankgarantie. Diese Vereinbarung ist auch notwendig für die Förderung des Energiesparverbandes.

GR Stadlinger wollte wissen, ob diese Vereinbarung für die Förderung notwendig ist.

Bgm. Schiller bejaht dies.

GR Kirchmeier ergänzt, dass die Vereinbarung den Kaufpreis nicht verändert.

Bgm. Ing. Walter Schiller stellt sodann nachstehenden

BESCHLUSSANTRAG:

„Der Gemeinderat möge die Vereinbarung über eine Laufzeit von 10 Jahren beschließen.“

Ergebnis der Abstimmung durch Erheben der Hand: einstimmig angenommen

11. Allfälliges

GR Stadlinger berichtet vom KISU-Ausschuss. Ergab einen Überblick über die kommenden Veranstaltungen.

GR Kreuzberger wollte wissen, wie der derzeitige Stand beim „Mei Standl“ ist.

BGM Schiller erklärt, dass die Arbeiten (Elektroanschluss) für das heurige Jahr noch geplant sind.

GR Kreuzberger bedankt sich, dass das Tempomessgerät der Gemeinde bei ihm in der Straße aufgestellt worden ist.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:35 Uhr.



Vorsitzender

Bgm. Ing. Walter Schiller

Schriftführer

Markus Tempelmayr

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift vom 21.09.2023 in der Sitzung vom 14.11.2023 keine Einwendungen erhoben wurden und diese Verhandlungsschrift daher im Sinne des § 54(5) OÖ. GemO 1990 als genehmigt gilt.

Eggendorf im Traunkreis, am 14.11.2023

Der/Die Vorsitzende

.....

.....

Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat